

Franke, Christoph

Franke, Christoph

Geboren am 20. Dezember 1944 in Mülsen.

Als aktiver Spieler schaffte er es auf 223 DDR-Oberligaeinsätze.

Seine Fußballkarriere begann bei "Martin Hoop Mülsen", dem Club seines Heimatortes. 1963 erhielt er ein Angebot von Lokomotive Leipzig, wo er bis 1969 spielte. In dieser Zeit erwarb er an der dortigen DHFK sein Diplom als Sportlehrer. Danach wechselte er zum FC Karl-Marx-Stadt (heute Chemnitzer FC), wo er nach Ende seiner aktiven Karriere 1978 einen Posten als Jugendtrainer erhielt. 1989 wurde er Co-Trainer des Chemnitzer FC. Erst 1996 erhielt er seinen ersten Posten als Cheftrainer beim Chemnitzer FC und schaffte mit dem Verein 1999 den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Am 7. September 2000 trennte sich der Verein aufgrund anhaltender Misserfolge von ihm. Trotz seiner langjährigen Arbeit für den Verein erlangte er hier nie Kultstatus, dabei erlernten unter seiner Leitung Spieler wie Michael Ballack das Fußball-ABC.

Im Jahr 2001 bekam Franke ein Angebot des Traditionsvereins Dynamo Dresden, wo er am 1. Juli 2001 seine Arbeit als Trainer aufnahm. Mit Dynamo schaffte er seit 2001 zwei Aufstiege in drei Jahren (von der Oberliga in die 2. Bundesliga) und 2005 den Klassenerhalt und 8. Platz in der zweithöchsten deutschen Spielklasse.

In der Saison 2005/2006 überstand er trotz wiederholter Misserfolge ein Ultimatum bzgl. seiner Entlassung, als Dynamo neun Spiele hintereinander nicht gewinnen konnte. Massive Fanproteste gegen seine Entlassung, die in ihren Ausmaßen bisher in Deutschland einmalig waren, sicherten Christoph Franke seinen Arbeitsplatz als Trainer des Traditionsvereins. Nach 12 Spielen ohne Sieg wurde er am 15. Dezember 2005 dann aber doch von seinem Amt entbunden.

In der Mitgliederversammlung am 18.6.2022 wurde Christoph Franke ohne Gegenstimme zum Ehrenmitglied der SGD ernannt.